

Pressemitteilung

Nr. 04 / 2023
Dresden, 30. Mai 2023

Sci Art – Polymerchemie und Kunst verbinden sich in neuer Kunstaussstellung am IPF



Hochverzweigtes Makromolekül-Netzwerk
Jan Merna, Jan Pražan und Luděk Joska

Vom 12. Juni bis zum 31. August 2023 zeigt das Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden e. V. (IPF) die Ausstellung SciArt: „Introduction of Polymer Science Language to Broader Chemical Community through Arts (SciArt)“.

Die unter der Schirmherrschaft der internationalen Chemieorganisation IUPAC (International Union of Pure and Applied Chemistry) in Prag/Tschechien entstandene Ausstellung zielt darauf ab, die beiden traditionell verwandten Welten der Wissenschaft und der Kunst miteinander zu verbinden, um den Betrachtern die exakte und oft abstrakte Sprache der chemischen Terminologie näher zu bringen. Der Chemiker Jan Merna, der Maler Jan Pražan und der Grafikdesigner Luděk Joska nahmen dafür Makromoleküle und Polymere in den Blick, deren grundsätzliches Strukturkonzept vor rund 100 Jahren durch den deutschen Chemiker Hermann Staudinger entdeckt und postuliert wurde.

Hermann Staudingers zunächst umstrittenes Konzept der Makromoleküle, für das er 1953 schließlich den Chemie-Nobelpreis erhielt, ist die Grundlage für alle synthetischen Kunststoff- und Gummimaterialien, die moderne Technologien seit den 1950er Jahren vorangetrieben haben. Es liefert aber auch die Basis zum Verständnis der Aufbau- und Funktionsprinzipien lebender Materie, in der z.B. Makromoleküle wie Proteine, Zellulose und Nukleinsäuren eine bedeutende Rolle spielen. Der heute erreichte Forschungsstand dazu erlaubt die Entwicklung bioinspirierter Materialien und neuer medizinischer Therapien - einer der Arbeitsschwerpunkte am IPF und eine der großen globalen Herausforderungen.

Zum 100. Jahrestag der Veröffentlichung von Staudingers Schrift wurde die Ausstellung 2020 erstmals in Prag gezeigt, jetzt gastiert sie für drei Monate in Dresden.

In der Ausstellungseröffnung am Montag, dem 12. Juni 2023, 16.00 Uhr, spricht Herr Professor Jan Merna zur Ausstellung. Musikalisch umrahmt wird die Vernissage von Benjamin Gerlach (E-Cello – Benni Cellini).

Besuchern steht die Ausstellung im Gebäude des Instituts auf der Hohen Str. 6, 01069 Dresden (Nähe Hauptbahnhof) wochentags von 8 bis 18 Uhr offen (kostenfrei). Zudem ist sie im Rahmen der Dresdner Langen Nacht der Wissenschaften am 30. Juni 2023, 17 bis 24 Uhr, zu besichtigen. Nähere Infos: www.ipfdd.de